

DEUTSCHE AUSGABE
HANDBUCH
DER TERMINOLOGIE
DES VÖLKERRECHTS
(FRIEDENSRECHT)
UND DER
INTERNATIONALEN ORGANISATIONEN

von

ISAAC PAENSON

B. Sc. (Econ.) (Honours), London School of Economics
Dr. es. sc. économiques der Universität Genf
Leiter des "Internationalen Zentrums für die Terminologie
der Sozialwissenschaften" ("Intercentre"), Genf
Ehemaliger Dozent an der Dolmetscherschule der Universität Genf und
Redakteur I. Klasse, Büro für Konferenzdienste
Vereinte Nationen, New York

K G * Säur

München • New Providence * London • Paris 1993

Inhaltsverzeichnis

Kap. I. Der Begriff und die Geschichte des Völkerrechts	3	B.2.3.3 Vasallenstaaten	18
A. Der Begriff und die Funktion des Völkerrechts	3	B.2.3.4 Freie Städte und Territorien	18
A.1 Der Begriff des Völkerrechts	3	B.2.3.5 Kapitulationen	18
A.2 Die Aufgabe des Völkerrechts	4	B.2.3.6 Mandatsgebiete	18
A.2.1 Die Aufgabe des Rechts im allgemeinen	4	B.2.3.7 Treuhandgebiete oder Gebiete ohne Selbstverwaltung	19
A.2.2 Unterschiede zwischen innerstaatlichem Recht und Völkerrecht	5	B.2.3.8 Gebiete ohne Selbstregierung	19
A.2.3 Die Ziele des Völkerrechts	5	B.2.3.9 Kondominium und Koimperium	20
B. Geschichte der Theorie und Praxis des Völkerrechts	6	C. Völkerrechtssubjekte außer Staaten und ähnlichen Gebilden	20
C. Völkerrecht und innerstaatliches Recht	9	C.1 Nationen und ähnliche Gebilde	21
Kap. II. Völkerrechtsquellen	11	C.2 Der Heilige Stuhl	22
A. Die rechtsetzenden Prozesse	11	C.3 Das Internationale Rote Kreuz	22
A.1 Die wichtigsten rechtsetzenden Prozesse	11	C.4 Der Souveräne Malteser Ritterorden	23
A.1.1 Internationale Verträge	11	D. Anerkennung	23
A.1.2 Völkergewohnheitsrecht	12	D.1 Anerkennung von Staaten	23
A.2 Die subsidiären rechtsetzenden Prozesse	12	D.1.1 Arten der Anerkennung von Staaten	24
A.2.1 Allgemeine Rechtsgrundsätze, die von zivilisierten Nationen anerkannt sind	12	D.2 Anerkennung von neuen Regierungen oder Staatsoberhäuptern bestehender Staaten	24
A.2.2 Entscheidungen internationaler Organisationen	13	D.3 Anerkennung als Insurgenten oder als Kriegführende	24
B. Prozesse der Feststellung bestehender Rechtsnormen	13	E. Die Organe des völkerrechtlichen Verkehrs	25
B.1 Gerichtliche Entscheidungen	13	E.1 Nationale Organe	25
B.1.1 Internationale gerichtliche Organe	13	E.1.1 Innerstaatliche Organe	25
B.1.2 Staatliche gerichtliche Organe	13	E.1.1.1 Staatsoberhäupter	25
B.2 Die Praxis einzelner Staaten	13	E.1.1.2 Regierungen	25
B.3 Völkerrechtslehre	13	E.1.2 Staatsorgane im Ausland	25
Kap. III. Völkerrechtssubjektivität	15	E.1.2.1 Diplomatische Vertreter	25
A. Der Begriff der Völkerrechtssubjektivität	15	E.1.2.2 Konsuln	28
B. Der Staat	16	E.2 Internationale Organe	29
B.1 Der Begriff des Staates	16	E.3 Privilegien und Immunitäten der Organe des internationalen Verkehrs	29
B.1.1 Souveränität	16	E.3.1 Organe der Staaten	29
B.1.1.1 Nichteinmischung	16	E.3.2 Internationale Organe	30
B.2 Die Formen und der Status von Staaten und ähnlichen Gebilden	17	F. Die Nachfolge von Völkerrechtssubjekten	31
B.2.1 Formen von zusammengesetzten Staaten	17	F.1 Die Staatennachfolge	31
B.2.2 Dauernd neutrale und neutralisierte Staaten	17	F.1.1 Der Begriff der Staatennachfolge	31
B.2.3 Abhängige Staaten und Territorien	18	F.1.2 Die Objekte der Staatennachfolge	31
B.2.3.1 Internationale Protektorate	18	F.1.2.1 Eigentumsrechte und Pflichten - mit Ausnahme der völkerrechtlichen	31
B.2.3.2 Koloniale Protektorate	18	F.1.2.2 Völkerrechtliche Rechte und Pflichten, die aus Verträgen entstehen	31
		F.1.3 Moderne Tendenzen auf dem Gebiet der Staatensukzession	32
		F.2 Nachfolge von internationalen Organisationen	33

Kap. IV. Hoheitsgewalt des Staates, ihr Bereich und ihre Schranken	35		
A. Hoheitsgewalt des Staates (HS)	35		
A.1 Definition der Hoheitsgewalt des Staates	35		
A.2 Formen der Hoheitsgewalt des Staates	35		
A.2.1 Gebietshoheit	35		
A.2.2 Personalhoheit	36		
A.2.2.1 Natürliche Personen	36		
A.2.2.2 Juristische Personen	36		
A.2.2.3 Schiffe und Luftfahrzeuge	36		
B. Die Objekte der staatlichen Hoheitsgewalt	37		
B.1 Das Staatsgebiet	37		
B.1.1 Bestandteile des Staatsgebietes	37		
B.1.1.1 Das Landgebiet	37		
B.1. 1.2 Wassergebiete	38		
B.1. 1.2a Innere Gewässer	39		
B.1. 1.2b Das Küstenmeer	41		
B.1.1.2c Die Anschlußzone und die abschließliche Wirtschaftszone	42		
B. 1.1.2d Der Festlandsockel	43		
B.1. 1.3 Der Luftraum	46		
B.1.2 Arten des Erwerbs von Staatsgebiet	47		
B.1.2.1 Westliche Theorien	47		
B.1.2.2 Die marxistische Theorie	48		
B.2 Räume außerhalb des Hoheitsgebietes des Staates, in denen der letztere eine Hoheitsgewalt ausübt	48		
B.2.1 Die Hohe See	48		
B.2.1.1 Seeräuberei	49		
B.2.1.2 Sklavenhandel	49		
B.2.1.3 Nacheile	49		
B.2.1.4 Fischerei	49		
B.2.1.5 Unterseekabel und Rohrleitungen	49		
B.2.1.6 Sicherheit auf Hoher See	49		
B.2.1.7 Verschmutzung der Meere	50		
B.2.1.8 Wissenschaftliche Meeresforschung	50		
B.2.1.8a Entwicklung und Weitergabe von Meerestechnologie	50		
B.2.1.9 Das „gemeinsame Erbe der Menschheit“	50		
B.2.2 Die Antarktis	51		
B.2.3 Der Weltraum	51		
B.3 Einzelpersonen	53		
B.3.1 Die Rechtsstellung von Einzelpersonen im Völkerrecht	53		
B.3.2 Die Rechtsstellung der Minderheiten im Völkerrecht	54		
B.3.3 Menschenrechte	54		
B.3.4 Erwerb der Staatsangehörigkeit	56		
B.3.5 Verlust der Staatsangehörigkeit und Staatenlosigkeit	57		
		B.3.6	Diplomatischer Schutz im Ausland von Personen, die der Personalhoheit des Staates unterstehen
		B.3.7	Die Fremden
		C. Die Schranken der Hoheitsgewalt des Staates	
		C.1	Gewohnheitsrechtliche Schranken
		C.2	Schranken im Rahmen des vertraglichen Völkerrechts
		Kap. V. Internationale Rechtsgeschäfte	
		A. Zwei- oder mehrseitige Rechtsgeschäfte	
		A.1 Verträge	
		A.1.1 Rechtliche Natur der Verträge	
		A.1.2 Kategorien von Verträgen	
		A.1.2.1 Politische Verträge	
		A.1.2.2 Wirtschaftliche und soziale Verträge	
		A.1.2.3 Mehrseitige Verträge	
		A.1.3 Allgemeine Bedingungen der Gültigkeit von Verträgen	
		A.1.3.1 Bedingungen, die sich auf die Vertragsparteien beziehen	
		A.1.3.1a Die Vertragsfähigkeit	
		A.1.3.1b Die Willenseinigung	
		A.1.3.2 Bedingungen, die sich auf die Verträge selbst beziehen	
		A.1.3.2a Bedingungen, die sich auf die Gegenstände von Verträgen beziehen	
		A.1.3.2b Bedingungen, die sich auf die Ziele von Verträgen beziehen	
		A.1.4 Der Vertragsabschluß	
		A.1.4.1 Die Aushandlung und die Unterzeichnung von Verträgen	
		A.1.4.2 Ratifikation	
		A.1.4.3 Beitritt zu mehrseitigen Verträgen	
		A.1.4.4 Vorbehalte	
		A.1.4.5 Die Auslegung völkerrechtlicher Verträge	
		A.1.4.6 Änderung und Modifikation der Verträge	
		A.1.4.7 Inkrafttreten, Dauer und Beendigung oder Suspendierung von Verträgen	
		A.1.4.8 Registrierung und Veröffentlichung von Verträgen	
		A.1.4.9 Methoden der Sicherung der Vertragserfüllung	
		A.1.5 Rechtswirkungen von Verträgen	
		A.1.5.1 Rechtswirkungen in bezug auf die Vertragsparteien	
		A.1.5.1a In den Beziehungen zwischen diesen Parteien	
		A.1.5.1b In ihrem innerstaatlichen Recht	
		A.1.5.2 Rechtswirkungen auf dritte Parteien	
		A.2 Zwei- oder mehrseitige Rechtsgeschäfte, außer Verträgen	

B. Einseitige internationale Rechtsgeschäfte	70	C.1.1.6	Die Internationale Arbeitsorganisation (IAO)	89
B.1 Staatsakte	70	C.1.1.7	Die Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur (UNESCO)	90
B.2 Rechtsgeschäfte internationaler Organisationen (10)	70	C.1.1.8	Die Bank für Internationalen Zahlungsausgleich	91
B.2.1 Einseitige Rechtsgeschäfte internationaler Organisationen, anderer als supranationaler Organisationen	70	C.1.1.9	Die Organisation für Internationale Zivilluftfahrt [s. Kap. IV, B.1.1.3]	92
B.2.2 Rechtsgeschäfte supranationaler Organe	71	C.1.1.10	Die Zwischenstaatliche Beratende Seeschiffahrtsorganisation (IMCO)	92
Kap. VI. Grundrechte und Pflichten der Staaten und ihre völkerrechtliche Verantwortlichkeit	73	C.1.1.11	Der Internationale Währungsfond (IWF)	93
A. Grundrechte und Pflichten der Staaten	73	C.1.1.12	Die Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (IBRD)	96
B. Die völkerrechtliche Verantwortlichkeit der Staaten (VrV)	75	C.1.1.13	Die Internationale Finanz-Corporation (IFC)	96
B.1 Die Natur der völkerrechtlichen Verantwortlichkeit	75	C.1.1.14	Die Internationale Entwicklungsorganisation (IDA), Washington, D.C.	97
B.2 Rechtliche Folgen internationaler Delikte	76	C.1.1.15	Das Allgemeine Zoll- und Handelsabkommen (GATT), Genf	97
B.3 Arten völkerrechtlicher Verantwortlichkeit	76	C.1.1.16	Die Internationale Atomorganisation (IAEA)	98
B.4 Kategorien internationaler Delikte	76	C.1.1.17	Die Konferenz der Vereinten Nationen für Handel und Entwicklung (UNCTAD), Genf	100
B.4.1 Schädigung des Staates als solchen	76	C.1.1.18	Organisation der Vereinten Nationen für industrielle Entwicklung (UNIDO), Wien	101
B.4.2 Schädigung von Personen, die der Personalhoheit des Staates unterstehen	76			
B.4.2.1 Ansprüche auf Ersatz für Schaden, der Personen, die der Personalhoheit des Staates unterstehen, zugefügt wurde	77	Teil II.	101	
B.5 Völkerrechtliche Verantwortung internationaler Organisationen	78	C.1.2	Universelle internationale Organisationen, die einen allgemeinen (nicht spezialisierten) Charakter haben	101
Kap. VII. Der Rechtscharakter internationaler Organisationen	81	C.1.2.1	Der Völkerbund (VB)	101
Teil I. Zeitweilige internationale Organisationen und ständige universelle Spezialorganisationen	81	C.1.2.1a	Seine Entstehung und seine Hauptaufgaben	101
A. Arten internationaler Organisationen	81	C.1.2.1b	Seine rechtliche Natur	102
B. Zeitweilige internationale Organisationen	81	C.1.2.1c	Seine Struktur und seine Funktionen	102
C. Ständige internationale Organisationen	81	C.1.2.2	Die Organisation der Vereinten Nationen (UNO)	103
C.1 Universelle internationale Organisationen	83	C.1.2.2a	Ihre Entstehung und ihre Hauptziele	103
C.1.1 Spezialisierte universelle internationale Organisationen	83	C.1.2.2b	Ihre rechtliche Natur	103
C.1.1.1 Der Weltpostverein (UPU, Bern)	84	C.1.2.2b.a	Angelegenheiten, die ihrem Wesen nach zur inneren Zuständigkeit eines jeden Staates gehören	104
C.1.1.2 Die Internationale Organisation für das Fernmeldewesen (ITU)	85	C.1.2.2b.b	Revision der Charta	104
C.1.1.3 Die Weltorganisation für Meteorologie (WMO)	86	C.1.2.2c	Die Struktur der UNO und ihre Aufgaben	104
C.1.1.4 Die Weltgesundheitsorganisation	86	C.1.2.2c.a	Die Generalversammlung (GV)	105
C.1.1.5 Die Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO)	87	C.1.2.2c.b	Der Sicherheitsrat (SR)	105

C.1.2.2C.C	Hilfsorgane der Generalversammlung	106	Kap. VIII. Friedliche Regelung von Streitigkeiten und ihre Regelung durch Zwangsmaßnahmen
C.1.2.2c.d	Der Wirtschafts- und Sozialrat (ECOSOC)	107	
C.1.2.2c.e	Das Entwicklungsprogramm der UNO (UNDP)	108	
C.1.2.2c.f	Der Treuhand(schafts)rat	109	
C.1.2.2c.g	Der Internationale Gerichtshof (IGH) (s.Kap. Vni)	110	
C.1.2.2c.h	Das Sekretariat	110	
	(i) Der Generalsekretär	110	
	(ii) Das Sekretariatspersonal	111	
Teil ffl.		112	
C.2	Regionale (internationale) Organisationen (RO)	112	
C.2.1	Allgemeine Bemerkungen	112	
C.2.2	Europäische regionale Organisationen (RO)	112	
C.2.2.1	Die regionalen Organisationen von Westeuropa	112	
C.2.2.1a	Der Europarat	112	
C.2.2.1b	Die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD)	113	
C.2.2.1c	Die Europäische Freihandelsassoziation (EFTA)	114	
C.2.2.1d	Die Europäischen Gemeinschaften	115	
	(i) Allgemeine Bemerkungen	115	
	(ii) Die gemeinsamen Einrichtungen der Gemeinschaften	116	
C.2.2.1e	Die Westeuropäische Union	117	
C.2.2.1f	Die Nord-Atlantik Vertragsorganisation (NATO)	118	
C.2.2.2	<i>(entfällt)</i>		
C.2.2.3	Nichteuropäische regionale Organisationen (RO)	120	
C.2.2.3.1	Das Interamerikanische System und die Organisation der Amerikanischen Staaten (OAS)	120	
			A. Allgemeine Bemerkungen
			B. Vergleichsverfahren zur Regelung zwischenstaatlicher Streitigkeiten
			B.1 Diplomatische Verfahren
			B.1.1 Verhandlungen
			B.1.2 Gute Dienste und Vermittlung
			B.1.3 Untersuchungsverfahren
			B.1.4 Versöhnungsverfahren
			B.2 Gerichtliche Verfahren
			B.2.1 Schiedsgerichtsbarkeit
			B.2.2 Gerichtliche Regelung
			B.2.2.1 Definition
			B.2.2.2 Der Ständige Internationale Gerichtshof (StIGH) und der Internationale Gerichtshof (IGH)
			B.2.2.3 Zuständigkeit des IGH
			B.2.2.3a Streitige Zuständigkeit
			B.2.2.3b Gutachtliche Zuständigkeit
			B.2.2.3c Das vom IGH anzuwendende Recht
			B.2.2.3d Die Parteien des Statuts des Gerichtshofes
			B.2.2.4 Organisation des IGH
			B.2.2.5 Verfahren des IGH y
			B.3 Vergleichsverfahren, verknüpft mit rechtlichen Verfahren
			B.3.1 Vor der Gründung der UNO
			C. Beilegung von Streitigkeiten zwischen Staaten mit Zwangsmitteln
			C.1 Allgemeine Bemerkungen
			C.2 Retorsion
			C.3 Friedensrepressalien
			C.4 Friedensblockade
			C.5 Intervention
			C.6 Beilegung von Streitigkeiten zwischen Staaten mit Hilfe von Zwangsmaßnahmen, die keine Waffengewalt brauchen
			Register